



# HESSISCHER LANDTAG

28. 12. 2021

## Kleine Anfrage

**Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 03.08.2021**

**Schul- und Vereinssport – Teil III**

**und**

**Antwort**

**Kultusminister**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Seit März 2020 unterliegt die körperliche und sportliche Betätigung aufgrund von Begegnungs- und Kontaktverboten zur Eindämmung der Corona-Krise erheblichen Einschränkungen. Kinder und Jugendliche sind sowohl im Schulsport als auch im Vereinssport stark betroffen. Neben der sportlichen Betätigung, der Übung von Bewegungsabläufen und Motorik, fehlt den Kindern und Jugendlichen seit weit über einem Jahr auch das soziale Miteinander, das vor allem in der Ausübung von Mannschaftssport gefördert wird.

Eine Studie am Universitätsklinikum Münster Ende 2020 ergab einen dramatischen Einbruch bei Sport und Bewegung unter Jugendlichen. Die Gruppe der Jugendlichen, die sich aufgrund der Corona-Maßnahmen kaum mehr bewegten, habe sich auf rund 25 % vermindert. (Quelle: Sportschau.de)

Physische und psychische Folgen des Bewegungsmangels bei Kindern und Jugendlichen werden sich in den kommenden Monaten und Jahren sukzessive zeigen.

### Vorbemerkung Kultusminister:

Auf die Vorbemerkung der Kleinen Anfrage, Drucks. 20/6227, wird verwiesen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit der Ministerin für Wissenschaft und Kunst wie folgt:

Frage 1. Welche sportpädagogischen Inhalte wurden (werden) virtuell/digital im Fach Sport an den verschiedenen Schulformen vermittelt?

Unter anderem können folgende Inhalte digital vermittelt werden:

- theoretische Fachinhalte für alle Inhaltsfelder gemäß dem Kerncurriculum Sport,
- Erwerb der Urteils- und Entscheidungskompetenz aufgrund von zuvor gestellten praktischen Bewegungsaufgaben,
- Reflexionsanlässe,
- Erstellung, Besprechung und Beratung von Lern- und Prüfungsleistungen wie zum Beispiel Portfolios, Wochenaufgaben, Berichten,
- Dokumentation von praktischen Leistungen durch Videos sowie
- Bewegungsaufgaben für Selbstlernprozesse.

Digitale Veröffentlichungen der Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS) haben die Durchführung des Sportunterrichts in Pandemiezeiten unterstützt, zum Beispiel durch die Spielesammlung „Spielbar mit Abstand“ oder das Praxiskartenset „AKTIV & CLEVER“, welche sowohl in Präsenz als auch online durchführbar sind. Darüber hinaus ist die Sportfortbildung und die Fortbildung zur Bewegungsförderung auf digitale Angebote umgestellt worden.

Frage 2. Welche Lernvideos für sportliche Übungen gibt es seit Pandemiebeginn auf den durch Schulen genutzten digitalen Lehr- und Lernplattformen?

Die ZFS an der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA) hat auf ihrer Internetseite unter dem Navigationspunkt „Sport und Bewegung in Corona-Zeiten“ eine vielfältige Linksammlung veröffentlicht, die sowohl für das Sporttreiben zu Hause als auch zur Unterrichtsgestaltung anregt.

Frage 3. Wurden die Lernvideos durch die Schulen selbst erstellt, oder handelt es sich um kommerzielle Videos?

Bei den Videos handelt es sich in der Regel um nicht kommerzielle Materialien beziehungsweise Videos.

Frage 4. Gibt es valide Zahlen hinsichtlich der Nutzung der unter Frage 2 erfragten Lernvideos?

Eine Abfrage der Nutzungshäufigkeit der in der Antwort auf Frage 2 genannten Internetseite, die auf dem Hessischen Bildungsserver liegt, ist nicht vorgesehen.

Frage 5. Mit welchen konkreten Maßnahmen plant das Kultusministerium die ausgefallenen Sportstunden, im Vergleich zu Lernrückständen in anderen Fächern, aufzuholen?

Durch die Erhöhung des Schulbudgets ist es den Schulen möglich, passgenaue Angebote vor Ort, so auch im Bereich Sport und Bewegung, zu etablieren. Darüber hinaus sind hier die kompensatorischen Maßnahmen zum Schwimmen zu nennen. Mit dem Ziel, niederschwellige und zeitnahe Angebote zum Schwimmen lernen durch Expertinnen und Experten aus der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) und dem Hessischen Schwimmverband (HSV) anbieten zu können, hat sich das Hessische Kultusministerium entschieden, Schwimmkurse im Freizeitbereich in den hessischen Ferien, an Wochenenden oder im Freizeitbereich an Wochentagen außerhalb der Schule anzubieten. Diese werden von Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrern beziehungsweise Übungsleiterinnen und Übungsleitern der oben genannten Verbände für interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von ca. acht bis 13 Jahren (3. bis 6. Klasse) durchgeführt.

Die ZFS Hessen bietet seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 eine neue Fortbildungsinitiative „Mit Bewegung individuell fördern“ an. Hier steht die Bewegung in Verknüpfung mit allen Fächern im Vordergrund. Das bedeutet, dass Bewegungsprogramme vermittelt werden, um Entwicklungshemmungen aufgrund von mangelnder Bewegung zu begegnen und durch Bewegung allen Kindern Möglichkeiten zur allgemeinen körperlichen, motorischen und sensorischen Entwicklung zu bieten. Ein weiteres Angebot ist „Spielbar mit Abstand“. Jede Grund- und Förderschule hat sowohl die Unterrichtshandreichung für Koordinations-, Sinnes- und Laufspiele erhalten als auch über die Schulsportleitung eine Online-Beratung zum Einsatz im Schulsport. Ergänzt wird das Portfolio durch die drei landesweiten Aktionen „Jede Minute zählt“, „Spring, KLASSE!“ sowie „Tanz mit!“. Hier werden über Mit-Mach-Aktionen im Unterricht sowie im Ganztags- und der Freizeit Bewegungsattraktionen gesetzt. Beteiligen können sich immer komplette Klassen mit ihren Lehrkräften.

Darüber hinaus ist es zum Schuljahresstart ein besonderes Beratungsanliegen gegenüber Schulen und Schulleitungen, Sportunterricht vollumfänglich und sowohl ergänzt durch kompensatorische Maßnahmen als auch durch zusätzliche Bewegungsangebote im Ganztags verstärkt anzubieten.

Frage 6. Wie viele Lehramtsstudentinnen und Studenten für das Fach Sport haben im Jahr 2021 ihr Studium abgeschlossen? Bitte nach Schulform aufschlüsseln.

Für das Jahr 2021 liegen noch keine abschließenden Daten vor. Die Frage wird daher für das Prüfungsjahr 2020 beantwortet.

Im Prüfungsjahr 2020 legten insgesamt 414 Absolventinnen und Absolventen erfolgreich eine Prüfung in Sportpädagogik bzw. Sportpsychologie oder in Sportwissenschaft ab. Eine Aufschlüsselung nach Lehramtsstudiengängen kann Anlage 1 entnommen werden.

Frage 7. Wie viele Lehramtsstudentinnen und Studenten für das Fach Sport haben in den Jahren 2020 und 2021 ihr Studium begonnen? Bitte nach Schulform aufschlüsseln.

Für das Jahr 2021 liegen noch keine abschließenden Daten vor. Die Frage wird daher für die Studienjahre 2019 und 2020 beantwortet.

Im Studienjahr 2019 begannen insgesamt 561 Studentinnen und Studenten in Sportpädagogik bzw. Sportpsychologie oder in Sportwissenschaft ein Lehramtsstudium. Im Studienjahr 2020 waren es 676 Studentinnen und Studenten. Eine Aufschlüsselung nach Lehramtsstudiengängen kann Anlage 2 entnommen werden.

Wiesbaden, 21. Dezember 2021

**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**

**Lehramtsabsolventen und -absolventinnen im Prüfungsjahr 2020 in ausgewählten Studienfächern**

Angestrebter Abschluss	Studienfach	Studierende insgesamt
LA Grundschulen		71
LA Gymnasien		218
LA Haupt- und Realschulen/Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		71
LA Bachelor Berufliche Schulen		15
LA Master Berufliche Schulen		21
LA Sonderschulen/Förderschulen		18

**Studienanfänger und -anfängerinnen (1. FS) im Lehramt im Studienjahr in ausgewählten Studienfächern**

Angestrebter Abschluss	Studienfach	2019		2020	
		Studierende insgesamt	Studierende insgesamt	Studierende insgesamt	Studierende insgesamt
LA Grundschulen		102	111		
LA Haupt- und Realschulen/Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		59	75		
LA Gymnasien		314	411		
LA Sonderschulen/Förderschulen		49	40		
LA Bachelor Berufliche Schulen		14	13		
LA Master Berufliche Schulen zusammen		23	26		